

# **Plötzlich in der One piece Welt?**

**von Lucy**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1455826358/Plotzlich-in-der-One-piece-Welt>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

In meiner Ff geht es hauptsächlich um die Strohütte. Mein eigener Oc wird in die One piece Welt gerissen und trifft auf die Strohütte...



## Kapitel 1

Kapitel 1: Wenn ein Wunsch in Erfüllung geht...

Lucy sitzt in der Straßenbahn, auf dem Weg von einer Cosplayerfeier zurück. Sie hatte sich als Monkey D Ruffy in weiblicher Form verkleidet. Sie trägt Ruffy's Kleidung vor dem Zeitsprung, auch den Strohhut hatte sie auf den Rücken gebunden. Sie schaut auf ihr Handy, der Bildschirm zeigt 23:55 Uhr. Sie hätte sich gewünscht dieser Tag würde niemals zu Ende gehen. Die Bahn ist leer. Gerade saust der Wagon über eine Brücke. Der Himmel ist wolkenlos und die Sterne funkeln.

Eine Sternschnuppe huschte gerade über den Himmel. Lucy schließt ihre Augen., Ich wünschte ich könnte bei den Strohhütten sein.? denkt sie. In diesem Moment schlägt die Kirchenglocke 0:00 Uhr. Ein grelles weißes Licht erscheint, Lucy wird aus ihrem Sitz gerissen und ehe sie etwas merkte stürzte sie vom Himmel., Platsch!?! sie platschte ins eiskalte Wasser. Lucy versuchte an die Oberfläche zu schwimmen, vergeblich. Die Wellen drückten sie wieder herunter. Die Luft wurde langsam knapp. Und dann spürte sie nur noch einen Schlag an ihrem Kopf und alles wurde schwarz.

„Wo bin ich...was ist...? langsam öffnete ich meine Augen. Mein Schädel brummte., Sie ist wieder bei Bewusstsein!?! hörte ich eine bekannte Stimme, die ich aber nicht zuordnen konnte. Meine Sicht war immer noch verschwommen doch langsam wurde sie schärfer. Ich kniff noch einmal die Augen zusammen und öffnete sie wieder, jetzt konnte ich wieder scharf sehen. Aber viel sehen konnte ich nicht den der Raum war abgedunkelt, anscheinend lag ich in einem Bett denn der Untergrund auf dem

ich lag war Weich. Ich drehte meinen Kopf zu Seite,, AUU!?. Ich konnte mir nicht verkneifen zu mein Kopf schmerzte als hätte mir jemand einen riesigen Fels an den Kopf geworfen. Plötzlich sah ich in zwei große Kulleraugen. Ich erschrak leicht, doch dann erkannte ich wer das war,, Chopper...? stotterte ich.

„ Du solltest dich ausruhen, du bist ziemlich stark mit dem Kopf an einen Felsen geknallt.? sagte er. Ich dachte nicht daran weiter liegen zu bleiben, ich musste herausfinden was hier geschah. Ich sprang aus dem Bett und riss Tür auf. Das Licht kam mir entgegen und reflexartig nahm ich meine Hand vors Gesicht. Ich gewöhnte mich langsam an das Tageslicht und nahm meine Hand aus meinem Gesicht. Ich konnte nicht glauben was ich sah, ich sah die Sunny. Auf dem Deck lag Nami auf einem Liegestuhl und Sonnte sich, Zorro schlief, Brook kümmerte sich um seine Geige und Ruffy saß mit Usopp an der Reling und Angelte..DU BIST ENDLICH WACH!?. rief der Strohhut und dehnte seinen Arm hielt sich an dem Geländer fest und schwang sich rüber. Ich hatte den Mund weit offen als ich ihm zusah., Was...ist das echt?? fragte ich stotternd. Der Strohhut sah mich grinsend an und auch die anderen hatten sich um mich versammelt. Ich entdeckte alle der 9 Crewmitglieder bis auf, Sanji und Franky., Wie heißt du und wieso bist du vom Himmel gefallen?? fragte mich die orangehaarige Navigatorin skeptisch., Ich bin Lucy, 17 Jahre.? antwortete ich. Ich überlegte weiter, ich war vom Himmel gefallen, ja aber warum wusste ich auch nicht so genau.

„ Warum ich vom Himmel gefallen bin, weiß ich auch nicht.? gab ich ehrlich zu. Ich tastete an meine Hosentasche und zog mein Handy heraus. Zumindest dachte ich ich zog mein Handy heraus doch was ich da in meinen Händen hielt war nicht mein Handy., EINE TELESCHNECKE!?. rief ich entsetzt., WAS IST AUS MEINEM HANDY GEWORDEN, ES WAR SO TEUER!?. ich heulte wie ein kleines Kind. Die Strohhütte sah mich verwundert an bis auf Ruffy der mich Schamlos auslachte. Ich sah geschockt alle einmal an. Was passiert hier bloß? Luffy hatte aufgehört zu lachen und sah mich grinsend an,, Du bist ja ein komischer Vogel.? sein grinsen wurde breiter,, Komm doch in meine Crew!?

# **Plötzlich in der One Piece Welt? (Teil 2)**

**von Lucy**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1456923611/Plotzlich-in-der-One-Piece-Welt-Teil-2>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Hier ist der zweite Teil, los geht's!

# Kapitel 1

„Was spinnst du Ruffy wir kennen sie doch gar nicht? sagte Nami verärgert ?Vielleicht führt sie etwas im Schilde.?. Ich sah Nami verständnislos an, als ob ich etwas Böses vor hätte, oder sehe ich so gefährlich aus das man Angst vor mir haben müsste?„, Ach komm schon Nami.? grinste Ruffy. Nami schüttelte den Kopf„, Ja ist ja gut.? sagte sie mit immer noch verärgertem Unterton. Ich lies einen leisen Freudenschrei los. Ich konnte nicht glauben was hier abging, es war so cool! In dem Moment ging die Tür der Küche auf„, Nami-san!, Robin-chan das Essen ist fertig!?. rief der Blonde Koch Sanji schwärmend„, Essen!?. brüllte Ruffy und stürmte an ihm vorbei in die Küche. Er drehte sich zur Küchentür„, Wehe du isst alles alleine auf, Ruffy!?. brüllte Sanji ihm hinterher. Er drehte sich wieder um, erst jetzt entdeckte er mich„, Wooow wer ist diese hübsche Lady?? er bekam Herzensaugen und kam angerannt, er kniete vor mich und hielt mir eine Rose hin. Etwas verlegen nahm ich sie an„, Hübsche Lady verrate auch mir deinen Namen.? bat Sanji„, Mein Name ist Lucy.? lächelte ich ihn an„, Lucy-chan, was für ein wundervoller Name!?. schwärmte er. Ich sah Nami Hilfe bittend an, sie reagierte sofort„, Sanji-kun das reicht, jetzt.?. Nami schaffte es Sanji von mir zuwenden und wir gingen alle in die Küche. In der Küche roch es köstlich und ich merkte wie mein Magen leise knurrte. Ich setzte mich zwischen Nami und Robin„, Für meine Nami-san, und für Robin-chan? er stellte jeder Frau einen Teller hin„, Und für Lucy-chan mein Engel!?. Mein Engel? Ich musste leise kichern, er war genau wie in der Serie. Ich sah runter auf meinen Teller, auf ihm war wirklich köstlich aussehender Sushi. Ich probierte einen Happen, wirklich unheimlich köstlich.

Ich musste mich zusammenreißen nicht alles herunterzuschlingen. Sanji kochte noch besser als ich es mir je erträumt hatte. Ich sah in die Runde, Ruffy riss irgendwelche Witze, alle sahen so glücklich aus. Nach dem Essen zeigte mir Nami das gesamte Schiff, Robins Bibliothek, Choppers Arztstation(In der ich mich ja als erstes wiederfand) und das Krähenest. Es war wirklich ein sehr spannender Abend. Am Abend ließ ich mich zufrieden in mein Bett fallen, Franky hatte ein weiteres Bett für mich gebaut. Ich sah an die Decke und musste grinsen, ich war noch nie so glücklich. Ich sah zu Nami und Robin rüber doch diese schliefen bereits. Ich war wirklich glücklich doch warum war ich in dieser Welt, das konnte doch gar nicht möglich sein, oder doch? Jetzt viel es mir wieder ein, ich war in der Straßenbahn und dann plötzlich hier. Vielleicht war ich eingeschlafen und das alles wäre nur ein Traum. Aber wenn es ein Traum wäre dann wünschte ich mir ich würde nie wieder enden.

Am nächsten Tag weckte mich das sanfte rauschen der Wellen. Ich setzte mich auf und sah mich um. Ich seufzte erleichtert auf, ich war immer noch hier. Ich ging zum Spiegel der im Zimmer hing und sah mich an. Meine Haare waren wie jeden Morgen völlig zerzaust, als hätten Vögel dort genistet„, Na gut geschlafen?? fragte mich Nami„, Ja? ich sah verlegen zur Seite„,Ähm...Nami ich ähm...habe keine Klamotten.? stotterte ich. Es war mir irgendwie peinlich. Ich war ja plötzlich hier und konnte nichts mitnehmen. Sie lächelte„, Ach dann leihe ich dir eben etwas.? Sie zog mich zu ihrem Kleiderschrank und öffnete ihn„, Wow, wie viele schöne Kleider.? staunte ich. Sie besaß wirklich viele Kleider und dazu auch noch so schöne. Ich wünschte mir ich hätte so tolle Klamotten.

Sie gab mir einen weißen Rock und ein pinkes bauchfreies Top., Danke.? ich zog mir die Kleidung und ging an Deck., Nami-san, Lucy-chan? Sanji kam an geeilt., Guten Morgen Sanji.? grinste ich ihn an., Nami wann erreichen wir die nächste Insel?? fragte Ruffy und hüpfte aufgeregt von einem aufs andere Bein., In einigen Stunden erreichen wir die nächste Insel, auf ihr befindet sich eine beliebte Stadt namens Yorokobi-town.? gab die Navigatorin zurück. Die Sonne schien und die Wellen schwappten sanft an die Sunny. Jeder machte sich an seine Arbeit. Ich blieb zurück da Nami an ihrer Karte weiter zeichnete., Kannst du kämpfen?? fragte mich Zorro plötzlich. Ich schüttelte den Kopf., Nein tut mir leid.?, Dann solltest du kämpfen lernen, sonst wirst du Schwierigkeiten haben auf See zu überleben.? knurrte er und ließ mich alleine. Er hatte recht ich musste kämpfen lernen. Ich beschloss mich auf Yorokobi-town umzusehen um etwas zum Kämpfen zu finden, Sei es ein Schwert, eine Pistole oder gar eine Steinschleuder irgendetwas würde es dort ja wohl geben.

Die Stunden vergingen mir viel zu langsam, was auch kein Wunder war denn ich hatte nichts zu tun außer auf dem Kopf der Sunny zu liegen und in den Himmel zu starren. Doch nach einer gefüllten Ewigkeit sah ich eine Insel am Horizont auftauchen...



# Kapitel 2